

Workflow-Management:

BOP entwickelt neuen Standardprozess zur arbeitsteiligen Anspruchsdurchsetzung

Frankfurt, am Main, 17. Juni 2016. Konsequenter wirtschaftsnah – die Frankfurter Wirtschaftskanzlei Brandhoff Obermüller Partner belegt mit einem innovativen Verfahren erneut ihren Anspruch, Rechtsberatung und wirtschaftlichen Sachverstand in besonderem Maße zu verbinden. Gemeinsam mit der Wirtschafts-Assekuranz (WIASS) hat die Sozietät einen neuartigen Geschäftsprozess für die Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen in der Logistikbranche entwickelt. Kern der Entwicklung ist das softwaregestützte Zerlegen typischer Arbeitsabläufe in besondere Tätigkeitsgruppen.

BOP-Partner Dr. Jochen Brandhoff veranschaulicht das Konzept wie folgt: „Wir zerlegen den Arbeitsablauf – in diesem Fall den Ablauf einer typischen Schadensabwicklung – in einzelne Arbeitsschritte. Die Arbeitsschritte ordnen wir in verschiedene Kategorien ein. Diese weisen wir dem geeignetsten Bearbeiter zu. Das kann, muss aber kein Rechtsanwalt sein. Stattdessen kann es sich auch um einen Wirtschaftsjuristen, Rechtsanwaltsfachangestellten, Versicherungskaufmann oder Schadens-Sachbearbeiter handeln. Entscheidend ist für jede Kategorie, wer die Tätigkeit am qualifiziertesten und kostengünstigsten erbringen kann. Eine Software unterstützt den so entstandenen rechtlichen Prozess.“ Dieses Vorgehen ermöglicht eine schnellere und kostengünstigere Schadensabwicklung, von der letztlich beide Seiten profitieren.

„Moderne Instrumente wie Legal Process Analysis und Legal Process Management gefährden auch nicht den Fortbestand einer Sozietät“, ergänzt BOP-Partner Stephan A. Richter. „Im Gegenteil wird im Zeitalter der Digitalisierung das Überleben zahlreicher Kanzleien sogar gerade davon abhängen, dass sie sich ökonomischen Prozessen stärker stellen als bisher. Diese Einschätzung teilt auch WIASS-Geschäftsführer Harald Brand: „Als einer der größten deutschen Versicherungsmakler erleben wir im In- und Ausland immer wieder, wie wichtig flexibles Denk- und Handlungsvermögen auch in tradierten Geschäftsfeldern ist. Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit ist unverzichtbar“.

- **Ende der Mitteilung, 2150 Zeichen einschl. Leerzeichen** -

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Rechtsanwalt Dr. Jochen Brandhoff, Brandhoff Obermüller Partner, Kaiserstraße 53, 60329 Frankfurt, info@bop.legal, 069 34 87 92 00, oder an

Rechtsanwältin Dr. Anette Hartung, aHa Strategische Kanzleientwicklung, Untermainkai 30, 60329 Frankfurt, hartung@aha-kanzleientwicklung.de, 01573 688 6979.

Brandhoff Obermüller Partner ist eine international tätige Wirtschaftskanzlei aus Frankfurt am Main mit Beratungsschwerpunkten in den Bereichen Erneuerbare Energien, Transaktionen, Insolvenzen und Sanierungen, Steuerrecht, Corporate und handelsrechtliche Vertragsgestaltung. Allen Partnern ist gemeinsam, dass sie vor ihrem Kanzleieintritt in leitenden Positionen in Unternehmen oder als Insolvenzverwalter in der Unternehmensfortführung tätig waren. In der neuen Konstellation verfügt die Sozietät über derzeit insgesamt fünf Partner und sieben weitere Berufsträger. Zu den Mandanten der Sozietät zählen mittelständische und größere Unternehmen aus



Industrie und Handel sowie Banken und Investoren. Neben der grenzüberschreitenden High-End-Beratung zeichnet sich die Kanzlei durch ihre besondere betriebswirtschaftliche Kompetenz aus.